

Krankenhausplanung NRW

Im Rahmen der vom NRW Gesundheitsminister Laumann angestoßenen Krankenhausplanung sind 2022 die Krankenhäuser aufgefordert worden, regional sich bezgl. ihres zukünftigen Leistungsangebots abzusprechen.

Dies ist im Kreis Paderborn in einem hohen Konsens erfolgt, insbesondere die St. Vincenz GmbH, die BBT-Gruppe und das St. Johannisstift haben ihre Vorstellungen gut miteinander abgesprochen.

Auch der nächste Schritt, die Stellungnahme und Diskussion mit den Krankenkassen, ist im 1. Halbjahr 2023 erfolgt:

Hier waren die Übereinstimmungen zwar geringer, lassen sich aber in den meisten Fällen auf unterschiedliche Vorstellungen über die geplanten Mengen in den einzelnen Leistungsgruppen erklären. (Welche finanziellen Auswirkungen es haben wird, die Planmengen zu überschreiten, ist aber politisch noch gar nicht entschieden.)

Darüber hinaus ergeben sich aus meiner Sicht als Kammervertreter 3 Kritikpunkte:

1. Die Ablehnung der Kostenträger bezgl. der Einrichtung einer neurochirurgischen Klinik als Kooperation von Vincenz- und Brüderkrankenhaus setzt die seit langem bestehende Versorgungsproblematik u. a. bei Polytrauma-Patienten fort; das Votum der Krankenhäuser ist sinnvoll und notwendig!
2. Die Reduktion von psychiatrischen Behandlungsmöglichkeiten im Kreis Paderborn (und angrenzend im Kreis Höxter!) würde die psychiatrische Versorgung der Bevölkerung deutlich erschweren; die Vorstellungen der Kostenträger müssen korrigiert werden.
3. In der Krankenhausplanung ist die Notfallversorgung nicht gesondert berücksichtigt; die öffentlichen Diskussionen der letzten Wochen zu diesem Thema machen deutlich, dass im Hinblick auf die Planung der nächsten Jahre (Jahrzehnte?) dieser Bereich nicht ausgeklammert werden darf.

Im nächsten Schritt des Verfahrens sind die Bezirksregierungen am Zug. Nicht nur die betroffenen Krankenhäuser, auch die kommunale Gesundheitskonferenz und insbesondere der Verwaltungsbezirk Paderborn der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird das Thema sorgfältig im Auge behalten.

Dr. Gregor Hauerland
Vorsitzender des VB Paderborn der ÄKWL